

BvSG unterstützt Petition zum Klimaaktionstag

Schülerinnen und Schüler der Klima-AG des Bertha-von-Suttner Gymnasiums beteiligten sich am diesjährigen weltweiten Klima-Aktionstag am 25. September. Mit deutschlandweit mehr als 200.000 Aktive sollten ihre Aktionen darauf hinweisen, wie wichtig es ist, dass die weltweite Erderwärmung unter 1,5 Grad bleibt. Mehrere Aktionsgruppen aus Andernach trafen sich vor dem Rathaus und überreichten Vertretern der Stadt Andernach ihre Forderungen für bessere Radwege und verbesserten öffentlichen Nahverkehr in Andernach und Umgebung.



Konkret forderte die Klima-AG die ganze Schulgemeinschaft des BvSG mit Flyern und einer Asphaltbemalung an diesem Tag dazu auf, CO₂-frei(er) zur Schule zu kommen. Dahinter steht jedoch der Wunsch, dass dies nachhaltig geschieht. Die Jugendlichen suchten sich nachhaltige Mobilität zum Schwerpunktthema ihrer Aktion aus, weil allein der Verkehr in Deutschland mit 20% zu den CO₂ Emissionen beiträgt und das unverändert hoch seit 1990. Um das Pariser Klimaschutzabkommen jedoch einzuhalten und um die Erwärmung auf unter 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, müssten auch im Bereich Verkehr Kohlenstoffdioxid-Emissionen deutlich gesenkt werden.

Oberbürgermeister Hütten stellte sich den Teilnehmern der Kundgebung vor dem Rathaus. „Wir wissen um die Verkehrssituation am Schulzentrum: Täglich kommen dort 3.000 Menschen morgens an und reisen mittags wieder ab,“ kommentierte er die Petition der Gruppen und wünschte sich mit den Aktivisten, dass mindestens die Eltern-Taxis das Schulzentrum nicht mehr anfahren. Die Verkehrslage, die durch Busverkehr und Pendler bereits angespannt sei, werde dadurch unnötig verdichtet. Staus und gefährliche Situationen seien an der Tagesordnung. Die Verkehrssituation rund um das Schulzentrum solle wieder mehr in den Blick der Stadt gerückt werden. Dabei steht nach Meinung der Klima-AG seit Jahren die Frage im Raum, wann

endlich die Verkehrssituation am Schulzentrum entlastet werde und damit nachhaltige Mobilität in Andernach Beine bekäme.

Alle Beteiligten wünschen sich, dass auf die Forderungen der Schülerinnen und Schüler mit Ernsthaftigkeit eingegangen wird und sie bald umgesetzt werden. „Die aktuelle Situation des Klimas erfordert schnelles Handeln. Was wir jetzt im Klimaschutz vernachlässigen, wird uns in Zukunft zum Verhängnis werden“, äußert die Oberstufenschülerin Mia Page mit Nachdruck. OB Hütten unterstützt das Engagement der jungen Menschen: „Ich hoffe, dass Ihr erfolgreich seid, damit Ihr auch noch eine lebenswerte Erde habt, wenn Ihr mal so alt seid, wie ich.“

Der Klimaaktionstag fand unter dem Motto „Kein Grad weiter“ statt und fordert weltweit dazu auf, das Pariser Klimaabkommen einzuhalten. Momentan liegt die menschengemachte Erderwärmung bei 1,2 Grad. Eine Überschreitung des Pariser 1,5 Grad-Ziels führt jedoch zu zunehmenden Hitzeextremen, dem Anstieg des Meeresspiegels, verstärkt das bereits eingesetzte Artensterben und erhöht die Risiken für die menschlichen Gesundheit.

Die Klima-AG des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums setzt sich weiter auch im Alltag für klimabewusstes Handeln und Denken ein, weitere Aktionen sind geplant.

Christiane Bals, Leitung Klima-AG